

# RS Vwgh 2006/6/30 2002/03/0213

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 30.06.2006

## **Index**

40/01 Verwaltungsverfahren

93 Eisenbahn

## **Norm**

AVG §8;

EisenbahnG 1957 §34 Abs4;

EisenbahnG 1957 §35 Abs3;

## **Hinweis auf Stammrechtssatz**

GRS wie 2001/03/0192 E 16. Oktober 2003 RS 1

## **Stammrechtssatz**

Eine Partei im Sinne des § 34 Abs. 4 EisenbahnG kann Einwendungen erheben, die eine Verletzung subjektiv-öffentlicher Rechte zum Inhalt haben (u.a. im Hinblick auf das im § 35 Abs. 3 EisenbahnG normierte Erfordernis des Überwiegens öffentlicher Interessen auch die mit dem Projekt verbundenen Nachteile). Allerdings kann eine Partei erfolgreich nur solche Nachteile einwenden, durch die sie unmittelbar beeinträchtigt ist (vgl. die hg. Erkenntnisse vom 3. September 2002, Zl. 2002/03/0072, und vom 26. April 1995, Zl. 93/03/0191).

## **Schlagworte**

öffentlicher Verkehr Eisenbahnen Seilbahnen Lifte

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2006:2002030213.X27

## **Im RIS seit**

13.07.2006

## **Zuletzt aktualisiert am**

17.01.2017

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>